

Mit SALSA sicherer investieren

Die Privatbank Brown Brothers Harriman (BBH) setzt das System SALSA ein, um ihren Kunden Investitionsrisiken besser aufzeigen zu können. Das System ermöglicht zudem eine präzise Online-Anlageberatung.



Brown Brothers Harriman (BBH) ist die älteste und grösste Privatbank in den Vereinigten Staaten und verwaltet 38 Milliarden US-Dollar an Kundenvermögen, von denen allein 4,1 Milliarden US-Dollar auf Kunden in der amerikanischen Versicherungsbranche entfallen. Als BBH eine Lösung für Onlineberichte und -analyse benötigte, wandte sich das Unternehmen an SAS. Das System SALSA, ein Akronym für Stocha-

stic Asset Liability Strategy Analysis, ist ein Analysedienst, der spezifisch für die Investitionsanforderungen der Versicherungsindustrie entwickelt wurde.

Mit diesem Investment Asset Allocation Service ist BBH der in diesem Sektor verwendeten Dynamic Financial Analysis (DFA) um einen Schritt voraus. SALSA hilft Kunden, ihre finanziellen Risiken ge-

nau zu verstehen, sowohl wie sie sich heute darstellen als auch wie sie fünf Jahre in die Zukunft projiziert erscheinen. „SAS gibt uns die Möglichkeit, ein breites Spektrum von Optionen zu untersuchen, schnell solide Projektionen zu generieren und auf Grundlage der spezifischen Kundenanforderungen die beste Strategie zu ermitteln“, erklärt Carl Terzer, Senior Vice President für Marketing bei BBH.

BBH hat traditionell einen Ruf für umsichtigen, individuellen Kundenservice. Heute verfügt die Bank über die modernste DFA-Anwendung, die gegenwärtig auf dem Markt zu finden ist – eine Lösung, bei der Kunden ihre Investitionsrisiken online darstellen und analysieren können. Dies hat für BBH einige Vorteile gebracht:

- ▶ Vermehrung der verwalteten Aktivposten
- ▶ Differenzierung der BBH-Produkte auf dem Markt
- ▶ Pflege langfristiger Kundenbeziehungen

Marktdifferenzierung

Die Dynamic Financial Analysis (DFA) untersucht eine Kombination von Risikofaktoren und „Was wäre wenn“-Szenarien, um den aktuellen und den möglichen zukünftigen Zustand einer Unternehmung zu ermitteln. Anhand dieser branchenweit eingesetzten Analyse können die finanziellen Auswirkungen modelliert werden, die unterschiedliche Investitionsstrategien und externe Ereignisse nach sich ziehen. Typischerweise sind die von DFA generierten Daten jedoch zu umfangreich und zu komplex, um sie vollständig zu verstehen.

Mit SALSA ist Brown Brothers Harriman die erste Firma, die über DFA hinausgeht, um Kunden ihre Investitionsrisiken genau verständlich zu machen. „Dank des Einsatzes der SAS Business Intelligence Tools sind unsere Berichtsfunktionen zu einem entscheidenden Differenzierungsfaktor gegenüber unseren Konkurrenten geworden“, sagt Terzer. „Die Auswertungen, die wir mit SAS erreichen, demonstrieren unsere technologische Führungsposition und bieten Ergebnisse für unsere Kunden, die sie kaum von einem anderen Institut erhalten und die für sie sofort nutzbar und umsetzbar sind.“

Laut Terzer trägt dies signifikant zur Pflege der langfristigen Beziehungen zwischen BBH und ihren Kunden bei. „Als wir uns zuerst für den Gebrauch von DFA entschieden, war unser Hauptziel, die Auswirkungen von Aktivzuweisungen auf finanzielle Ergebnisse für unsere Kunden darzustellen“, erläutert Terzer. „Mit den Auswertun-

gen, die SAS uns jetzt ermöglicht, können wir die Beratungskomponente unserer Kundenbeziehungen noch wertvoller machen.“

13 Millionen Daten pro Zuweisung

Wie alle Anleger erwarten auch Versicherungsgesellschaften eine bestimmte Rendite. Die Aktiva von Versicherungen müssen darüber hinaus jedoch zusätzlich einen relativ hohen Verfügbarkeitsgrad haben, um gegebenenfalls Forderungen ausgleichen zu können.

„Investitionsstrategien für Versicherungen sind oft sehr kompliziert, weil ihre Einnahmen und Ausgaben häufig sehr unbeständig sind“, erklärt Terzer. „Mit SALSA macht BBH Versicherungsgesellschaften die fortschrittlichste Methode zur Entwicklung einer strategischen Asset Allocation unter so variablen Bedingungen verfügbar, und wir bieten ihnen gleichzeitig Risikomanagement und Anlageberatung.“

Der Portefeuille-Strategie Jayant Kumar stimmt diesem zu und betont ausserdem, dass BBH dank SALSA die Investitionsstrategien ihrer Kunden an spezifische Geschäftsziele anpassen kann. „Versicherungsgesellschaften haben nicht alle die gleichen Anforderungen. Wenn alle Firmen die gleichen Ergebnisse wünschten, wäre unsere Aufgabe wesentlich einfacher. In Wirklichkeit haben alle Kunden jedoch verschiedene Fragen und unterschiedliche Zielsetzungen. Darum ist es von so grosser Wichtigkeit, dass eine Lösung uns maximale Flexibilität bei der Analyse und Untersuchung unserer Ergebnisse gewährt.“ Bei der Beratung eines neuen Kunden erfragt BBH zuerst die geschäftlichen Ziele der Firma und erstellt ein finanzielles Modell auf der Grundlage der aktuellen Aktiva und Passiva. SALSA projiziert dieses finanzielle Modell dann in die Zukunft und prognostiziert über die nächsten fünf Jahre Ergebnisse für jedes einzelne Quartal. Dieser Vorgang generiert enorme Informationsmengen – bis zu 13 Millionen Datenpunkte pro Allocation. „Mit SAS können wir die Daten jedoch sortieren, alle möglichen Allocations und deren Ergebnisse durchspielen und schliesslich die am besten

geeignete Option auswählen“, ergänzt Raghu Ramachandran, leitender Portefeuille-Strategie bei BBH.

Präzise Anlageberatung online

BBH kann nicht nur mehr Daten als je zuvor analysieren, Investitionsstrategien sparen darüber hinaus auch Zeit. „Bevor wir SAS verwendeten, konnte es bis zu einem Tag dauern, um nur acht Zuweisungen in einem Diagramm zusammenzufassen“, sagt Ramachandran. „Jetzt können wir in einer halben Stunde 200 Szenarien ausführen und 40 Diagramme generieren.“ Genauso wichtig ist es, dass BBH-Kunden ihre Anlageoptionen online erforschen können. „Vor der Implementierung dieses Projektes konnten wir unsere Kunden nur viel allgemeiner dazu beraten, welche Risiken sie eingingen“, erklärt Ramachandran. „Jetzt können wir ihnen spezifisch sagen, welche Positionen sie einnehmen sollten und welche Vorteile und Risiken mit den jeweiligen Positionen verbunden sind.“

Dank der Online-Funktionen von SALSA erhalten BBH-Kunden eine grafische Darstellung ihrer Investitionsrisiken, und sie können browsergestützte Funktionen verwenden, um zu untersuchen, wie sich Aktiva in verschiedenen Investitionsszenarien verhalten werden. „Die Lösung ermöglicht uns, die Daten schnell zu analysieren und Kundenfragen zu beantworten. Dies bedeutet, dass unsere Kunden die Auswirkungen der vorgeschlagenen Zuweisungen wesentlich besser verstehen. Bei dieser Art von Analyse arbeiten wir auf ein gemeinsames Ziel hin und dies führt zu vertieften Kundenbeziehungen. Und wir kommen mit SAS viel schneller ans Ziel.“

„Die Versicherungsbranche verwendet DFA seit fast einem Jahrzehnt“, sagt Terzer, „aber erst wenn man die Daten genauer analysiert, kann man erkennen, was uns bisher gefehlt hat. Durch den Einsatz von SAS für die Datenanalyse erhalten unsere Kunden ein besseres Verständnis ihrer finanziellen Entscheidungen als je zuvor. Dies bedeutet, dass BBH bestehende Kundenbeziehungen festigen und sich neue Kunden erarbeiten kann.“